

Борцовский клуб «Сайтиев» в немецкой лиге

написано Movladi ABDOLAIEV | 06.10.2018



Борцовский клуб «Сайтиев» появился в городе Эйпен Восточной Бельгии в 2015 году. Его создателем и президентом является судья 1-й международной категории Иса Гамбулатов.

В настоящее время в Германии проходят командные чемпионаты в различных лигах: Бундеслига, Высшая лига, земельные, окружные лиги и т.д. Руководство БК «Сайтиев» решило принять участие в этих соревнованиях в нынешнем сезоне. Команда клуба борется в Окружной лиге Рейна.

С начала сентября клуб провел три встречи, правда пока не добился успеха. Главным образом из-за того, что не смог выставить полную команду. В клубе есть яркие борцы, например, Ислам Ильясов, который в последнем матче с командой «Оберфорстбах/Спарта Келмис» выиграл на «туше» у сильного болгарского борца. Но отсутствие в команде участников в двух-трех весовых категориях сразу сказывается на общем результате встречи. Иса Гамбулатов прилагает много усилий, чтобы укомплектовать команду, приглашая разных борцов (в чемпионате это разрешается), так что будем надеяться, что клуб «Сайтиев» соберется в полном составе и начнет выигрывать матчи.



Ислам Ильясов





Ringen: Oberforstbach/Kelmis gewinnt Derby gegen Saitiev Eupen – Erster Mannschaftskampf nach 30 Jahren in Eupen

Ringergemeinschaft gewinnt Derby

Am Samstag trafen zwei ostbelgische Klubs in der Eupener Unterstadt aufeinander. Es war der erste Mannschaftskampf in Eupen nach drei Jahrzehnten. Der Gastgeber, der Saitiev-Verein, hatte gegen die aufstiegsambitionierte Ringergemeinschaft Oberforstbach/Kelmis am Ende mit 21:42 das Nachsehen. In der Landesliga festigte der RV Kelmis seine Tabellenführung.

VON GRISELDIS CORMANN

In der Bezirksliga ist es nicht notwendig, mit voller Teamstärke anzutreten. Der Grund: In der untersten deutschen Liga sollen auch junge Vereine die Chance erhalten, ihre Mitglieder in das Wettkampfschehen mit und mit zu integrieren. Der Ringerverein Saitiev Eupen ist ein solcher und schickte vier Männer auf die Matte.

In der ersten Runde (66 kg Freistil) zeigten Islam Ilgasor (RVS Eupen) und Sandyo Angelov (RG) einen spannenden Kampf. Mit maximal zwei Punkten wurde über die zweimal sechs Minuten jeweils geführt. Beide hätten gewinnen können, doch letztlich nutzte der Eupener 15 Sekunden vor Schluss die Gelegenheit zu einem Schultersieg. Sein Vereinskollege Zelimkhan Dzeitov in der 75-Kilo-Kategorie tat es ihm fast gleich: Nach sechs Minuten stand es elf zu fünf.

Damit konnte er zwei weitere Punkte für die Heimmannschaft erkämpfen.

Da in der Bezirksliga direkt an einem Abend auch in der zweiten Stilart, die je Kategorie für Vor- und Rückrunde festgelegt ist, gerungen wird, hatten die vier Eupener, zu denen neben Zelimkhan Dzeitov und Islam Ilgasor auch Usman Sultani und Makhmud Salomov zählten, eine zweite Möglichkeit ihr Können dem Publikum zu präsentieren. Doch so ganz wollte das nicht glücken.

Lediglich Zelimkhan Dzeitov holte weitere Punkte heraus: vier für den Sieg durch technische Überlegenheit, da er mit 15 Punkten Unterschied gewann.

„Ich bin froh, diesen olympischen Sport wieder nach Eupen zu bringen“, erklärte Issa Gamboulatov, Präsident des RVS Eupen, nach dem Aufeinandertreffen. Der Verein baue sich auf. In der Nachwuchsabteilung bilden sie junge Kämpfer aus. Doch für die Mannschaftskämpfe müssen sie das

Mindestalter von 14 Jahren erreicht haben: „Eine Mannschaft lebt auch von erfahrenen Kräften. Bei uns befindet sich alles in der Entwicklung. Ich bin dankbar, dass mich meine Familie und die Sportverantwortlichen unterstützen“, so Gamboulatov. Auch wenn er sehe, dass es finanziell nur knapp reiche und die Arbeit ohne die Mitglieder und ihrer Familien nicht zu stemmen sei, ist er Feuer und Flamme, das Ringen in Eupen wieder populär zu machen.



Islam Ilgasor (rot, Eupen) schultert Sandyo Angelov (blau, RG). Am Ende setzten sich aber Angelov und Co. durch.
Foto: David Hagemann

Arnold Waauff, Trainer der Gegenseite an diesem Abend, betonte im Gleichklang, dass man zwar auf der Matte die Konkurrenz auslebe und gerne die je Aufeinandertreffen möglichen 14 Kämpfe durchziehen wolle, aber sie die Eupener in ihrem Vorhaben unterstützten. Es könne für alle Seiten nur gut sein, einen weiteren Verein in der Region zu haben.

Der Ringerverein Kelmis führt die Tabelle in der Landesliga an.

Zeitgleich wurde auch im Kelmiser Sportzentrum gerungen. Die Landesliga Rheinland führt der Ringerverein Kelmis überraschend ungeschlagen an. Denn auch diesmal machten es die Gastgeber spannend: Sven Frenzel hatte keinen Gegner, womit fünf Punkte gesetzt waren. Diesmal war es Kämpfer-Trainer Tommy Lambot, der bei Gleichstand alles geben musste und einen Schultersieg errang. So gewann Kelmis mit 24:19 gegen den RC Ehrenfeld (Köln).

i Am Wochenende beginnt die Rückrunde. Das einzige Heimspiel der drei DG-Klubs hat der RV Kelmis in der Landesliga Rheinland. Er empfängt am Samstag im Sportzentrum Altenessen um 20 Uhr.

БК "Сайтиев" в газете "Гренц Эхо". На фото Ислам Ильясов.